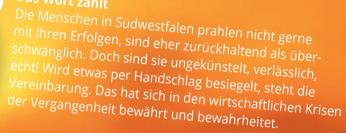
11 gute GRÜNDE FÜR SÜDWESTFALEN



Leben & Arbeiten

ECHT! WO ANDERE Urland MACHEN









Leben im Grünen

Südwestfalen ist die größte Naturparkregion Deutschlands und mehr als 50% der Fläche besteht aus Wald. Das heißt: Nach der Arbe raus ins Grüne, mitten, in die Natur, an den See.



Hohe Lebensqualität

Sich einerseits im Job engagieren und etwas erreichen, andererseits das Leben genießen und in der Freizeit erholen. Wo sollte das besser möglich sein als in einer Region, in andere Urlaub machen?



Mehr als 150 Weltmarktführer

Ohne Produkte aus der Region fährt kaum ein Auto, brennt kaum ein Licht, kommt kaum ein Krankenhaus aus und wäre das Trinkwasser nicht so sauber. Über 150 Unternehmen aus Südwestfalen sind mit ihren Produkten weltweit oder EU-weit marktführend.



Industrieregion Nr. 1

Mitten im Grünen und doch Industrieregion Nummer 1 in NRW. Die oftmals familiengeführten, mittelständischen Unternehmen bieten eine familiäre Atmosphäre nd verlässliche Arbeitsplätze.



Ein starkes Netzwerk

Südwestfalen versteht sich als Netzwerk aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Es gibt eine Vision, die Region stets weiterzuentwickeln, mit spannenden Leuchtturm-Projekten, offenen Mitmach-Prozessen und einem



Starke Bildung & Ausbildung

Die Zukunft für junge Menschen ist in Südwestfalen gesichert: Die Region ist das Zuhause von 10 Hochschulstandorten und bietet neben einer sehr hohen Ausbildungsquote auch eine ausgezeichnete Ausbildungsqualität.



Handgemachte Kultur

Kultur in Südwestfalen bedeutet eine breite Auswahl an Theatern und Museen, Festivals und Konzerten, Lesungen und Ausstellungen, Comedy und Kabarett, Freilichtbühnen und Kinos. Von großen Namen und professionellen Bühnen hin zu unendlich vielen, selbstorganisierten und kreativen Kulturangeboten, Bräuchen



Starke Gemeinschaft



Hier geht was!

für eigene Projekte und engagierte

JETZT Weltmarkführer KENNENLERNEN

Südwestfalen ist nicht nur eine grüne und seenreiche Region abseits der Großstädte. Denn die gesamte Region steckt voller Möglichkeiten! Wusstet ihr, dass es hier mehr als 150 Weltmarktführer und zahlreiche, oftmals international ausgerichtete Unternehmen gibt? Und über 80.000 Betriebe insgesamt? Dass Südwestfalen der stärkste Industriestandort in NRW ist? Das ist wirklich so. In vielen Produkten, die uns im Alltag begegnen, steckt ein Stück Südwestfalen: in Büros, Küchen und Bädern, in Leuchten und Smartphones. Kaum ein Auto fährt ohne Teile aus Südwestfalen! Die Unternehmen sorgen aber auch für sauberes Trinkwasser, statten Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen aus, liefern Holz für hochwertige Möbel und liefern die Software für dein Mailprogramm.

Wer sich das genauer ansehen möchte, kann unter www.suedwestfalen.com im Bereich "Wirtschaft" die interaktive Karte der Weltmarktführer ansehen – oder sich gleich den Weltmarktführer-Atlas aus Südwestfalen herunterladen. Darüber hinaus gibt es noch andere Möglichkeiten, in Kontakt mit spannenden Unternehmen aus Südwestfalen zu kommen.

So gibt es auf der gleichen Webseite vielfältige Hinweise, wie der Jobwechsel oder Berufseinstieg in Südwestfalen gelingen kann. Einer davon ist ein spannendes, neues Format: "Meet'n'Match". Hinter diesem Slogan steckt der Türöffner für den Job in Südwestfalen! Das Online-Format bringt Jobsuchende mit Unternehmen in der Region auf unkomplizierte und spannende Art und Weise zusammen.

Bei jeder Ausgabe des Online-Formats "Meet'n'match" können Teilnehmende jeweils einen Arbeitgeber kennenlernen. Zunächst stellt sich das Unternehmen in Form eines Live-Rundgangs vor, im zweiten Teil kannst du direkt mit Mitarbeiter:innen des Unternehmens sprechen - ohne, dass die Geschäftsleitung zuhört. Im dritten, optionalen Teil geht es direkt in kurze Kennenlerngespräche für einen Job, ein Praktikum oder ein Werkstudierendentätigkeit. Und das alles ganz bequem und digital, gerne auch vom Sofa aus.

So öffnen im November 2023 beispielsweise die Infineon Technologies AG, die Hotset GmbH, sowie die Busch-Jaeger Elektro GmbH und die Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG ihre digitalen Pforten und geben Einblicke in ihren Betrieb. Typisch südwestfälisch sind diese Unternehmen, weil sie eben marktführend bzw. weltweit erfolgreich sind – und gleichzeitig ganz klar für südwestfälische Werte stehen: Verlässlichkeit, Vertrauen und Innovationskraft.

· So ist die die Infineon Technologies AG aus Warstein der größte Halbleiterhersteller Deutschlands mit weltweit über 50.000 Mitarbeitenden. Ihre Halbleiter sorgen für Energieeffizienz. Mobilität und Sicherheit in allen Bereichen des Lebens. Um den Innovationsstandort in



Warstein zu verstärken, ist das Unternehmen immer auf der Suche nach klugen Köpfen.

· Die hotset GmbH aus Lüdenscheid kümmert sich weltweit um industrielle Beheizungs- und Wärmetechnik und leistet damit einen Beitrag zur umwelt-, ressourcen- und klimaschonenden Produktion. Auch hier spielen innovative Prozesse und Produkte eine große Rolle.

• Die Busch-Jaeger Elektro GmbH aus Lüdenscheid ist innovativer Marktführer für Elektroinstallationstechnik und Gebäudeautomation und zählt seit über 140 Jahren zu den starken Marken in Deutschland. Ressourcenschonung und Energieeffizienz stehen im Fokus der geschäftlichen Tätigkeit. Dafür sorgen innovative Technologien, die das Leben einfacher und zukunftssicher machen.

Die Städt. Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

OBERARZT ANÄSTHESIE (m/w/d)

Unsere Benefits:

- » Ein tolles familiäres Team

- » Geringer Verkehr & kostenlose Mitarbeiter-Parkplätze » Weitere individuelle Vorteile sprechen Sie uns gerne darauf an!
- Jetzt bewerben

Dort leben, wo andere Urlaub machen: Das Sauerland bietet Ihnen alle Vorzüg einer Urlaubsregion sowie ein hohes Sport- und Freizeitangebot in den Orten Wi lingen und Winterberg. Aber auch die Ballungsräume Ruhrgebiet, Paderborn un Kassel sind schnell von Brilon aus zu erreichen.
Überzeugen Sie sich selbst - wir freuen uns auf Sie!

Personalabteilung Am Schönschede 1 | 59929 Brilon



■ MARIA-HILF

■ BRILON Gent

WAS MACHT DIE WELTMARKT-**FÜHRER-REGION AUS?**

Studis aufgepasst! IT'S A MATCH FINDE GANZ EINFACH VON DER COUCH AUS **DEINEN TRAUM-ARBEITGEBER!** Lerne im kostenlosen <u>90-minütigen Online-Format</u> einen Arbeitgeber kennen und finde einen Job, ein Praktikum oder eine Werkstudierendentätigkeit.

· Mit der Mennekes Elektrotechnik GmbH aus Kirchhundem ist ein weiterer Weltmarktführer vertreten: Mit seinen Ladesteckern für Elektroautos setzt das Unternehmen nicht nur auf einen weltweit wachsenden Trend, es ist sogar maßgeblich daran beteiligt und treibt die Elektromobilität weiter voran. Seit 2014 ist der innovative Ladestecker "Typ 2" per EU-Gesetz der Standard für E-Fahrzeuge in ganz Europa und auch in der Industrie werden die Stecker von Mennekes weltweit verwendet.

Alle Unternehmen sind auf der Suche nach Fachkräften und sind – typisch südwestfälisch – immer dazu bereit, diese selbst auszubilden und zu qualifizieren. Wenn du also Lust auf einen innovativen

Beruf hast und aktiv an Zukunftsthemen arbeiten möchtest, ist das Meet'n'Match genau das richtige Format, um diese Unternehmen besser kennenzulernen. Und egal, welches es letztendlich sein soll: Das digitale Event bietet in nur 90 Minuten auch die Möglichkeit, dich direkt mit den Unternehmen zu vernetzen und vielleicht sogar mit einem Job aus der Veranstaltung herauszugehen.

Anmelden kannst du dich direkt unter www.match-suedwestfalen.com. Am Veranstaltungstag selbst heißt es dann nur noch: Einloggen, live dabei sein und deine beruflichen Perspektiven in Südwestfalen kennenlernen.

Weitere Infos findet man unter: match-suedwestfalen.com

SOMMER, SONNE Südwestfalen

Da zu leben, wo andere Menschen Urlaub machen, klingt nach einem Traum, der einfach zu schön ist, um wahr werden zu können. Und dabei liegt die Lösung direkt nebenan: vom Ruhrgebiet aus ist die Region Südwestfalen nur wenige Minuten entfernt. Das Sommerurlaub Strand-Feeling ist an den Sauerland Seen garantiert. Die passenden Cocktails nennen wir hier in der Region Bier: egal ob Warsteiner, Krombacher oder Veltins, ob als erfrischende Fassbrause oder "kühles Blondes", diese Spitzenbrauereien der Region haben für jeden Geschmack etwas dabei. Und keine Sorge, auch für den Cocktailgenuss ist gesorgt! In den vielen einladenden Lokalen in der Region werden selbstverständlich auch Cocktail-Classics serviert.

Wandern, Radeln, Mountainbiken

Vor allem im Sommer zieht die Region alle Register, die sie zu bieten hat. Wanderbegeisterte kommen hier besonders leicht auf ihre Kosten, z.B. beim Zinser Grenzpfad in Erndtebrück, der für Naschkatzen süße Heidelbeeren vorhält und perfekt als Familientour geeignet ist. Dort geht es zu allen spannenden Plätzen der Ginsberger Heide, auf hohe Türme, in alte Burgmauern, durch dichte Wälder und auf abenteuerliche Spielplätze. Auch mit dem Fahrrad ist die Region Südwestfalen hervorragend zu erkunden: Der Ruhrtalradweg führt beispielsweise von der Ruhrquelle in Winterberg bis zur Mündung in Duisburg – und ist somit die Verbindung der beiden Regionen Südwestfalen und Ruhrgebiet. Für die, die es lieber etwas gemütlicher halten wollen, stellt der Sauerland Radring ein ideales Ausflugsziel dar. Auf 84 km geht es meist über alte Bahntrassen mitten durchs grüne Sauerland. Mehr Action gibt es hingegen z.B. im Bikepark Winterberg oder am Sorpesee bei Sundern: Von Marathonfahrt über Touren bis zum Downhillfahren werden hier alle glücklich. Ob auf eigene Faust, mit GPS-Navigation oder mit dem ortskundigen Guide – die schönsten Ecken des Sauerlandes mit dem Rad zu entdecken wird hier zum Kinderspiel. Mehr Infos beispielsweise unter www. sauerlandradring.de

Natur pur

Naturliebhaberinnen und -liebhaber aus "dem Pott" werden die Natur in Südwestfalen längst für sich entdeckt haben. Allen anderen sagt aber sicherlich zumindest der Rothaarsteig etwas. Kein Wunder: mit seinen fast 160 Kilometern Länge und einzigartigen Aussichten ist der Rothaarsteig europaweit bekannt. Ein besonderes Highlight im Bereich Sie-





Im Biergarten unweit des Hennesees lässt es sich gut gehen. An allen Sauerländer Seen, auf den Bergen Südwestfalens und in vielen, schönen Städten und Dörfern laden Gasthöfe und Lokale zum Verweilen ein.

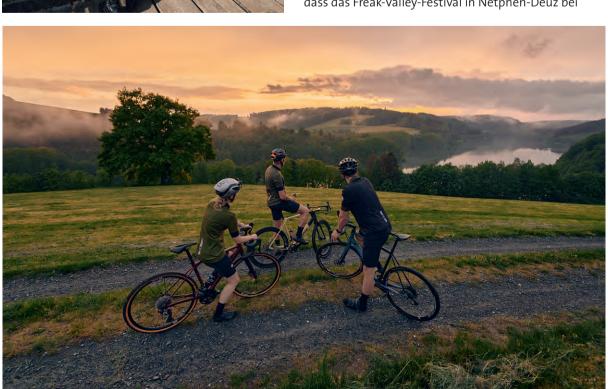
gen-Wittgenstein sind die wild lebenden Wisente. Ein einzigartiges Artenschutz-Projekt, das 2013 ins Leben gerufen wurde, um die fast ausgestorbenen Wisenten wieder in Deutschland anzusiedeln.

Aber nicht nur auf Wanderungen lässt die Natur uns staunen. Während der Arbeitszeit im Büro den Wald vor lauter Bäumen (nicht) sehen? Kein Problem in Sauerland und Siegen-Wittgenstein! Nach Feierabend durch Felder und Wiesen zur Erholung streifen? Auch das geht hier im Handumdrehen! Ob Winter oder Sommer, Frühjahr oder Herbst, die Natur in Südwestfalen bietet zu jeder Jahreszeit ein faszinierendes Schauspiel – ideal für alle, die gern "mal rauskommen". Mehr Infos unter www.sauerland.com und www.siegen-wittgenstein.info

Auch die Kultur kommt nicht zu kurz

Viel, vielfältig und vielversprechend: Allein die Veranstaltungsangebote in den drei Kulturregionen Südwestfalen, Sauerland und Hellweg können den kompletten Jahreskalender ausfüllen. Wussten Sie, dass das Freak-Valley-Festival in Netphen-Deuz bei Rockfans eine solche Wertschätzung genießt, dass Besucher dafür aus ganz Europa und sogar Südamerika anreisen? Dass Gäste im Lüdenscheider Filmpalast statt im Sitzen die Kinofilme auch auf Liegeflächen schauen können und in der gleichen Stadt die einzig integrative Theaterwerkstatt der Region zu finden ist? Oder dass Otto Waalkes, Udo Lindenberg und Helge Schneider ihre Bilder über die "Galerie am Hellweg" in Werl vermarkten lassen?

Kultur in Südwestfalen – das bedeutet eine breite Auswahl an Theatern und Museen, Schauspiel- und Veranstaltungsstätten, Festivals und Konzerten, Lesungen und Ausstellungen, Comedy und Kabarett, Büchereien und Archiven, Freilichtbühnen und Kinos, Galerien und Tanzschulen. Nicht zuletzt sitzt mit der Philharmonie Südwestfalen im Siegerland ein international renommiertes Landesorchester. Mehr Infos unter: www.suedwestfalen.com/kultur-in-suedwestfalen



Mit dem Rad den Hennesee umrunden, oder zu Fuß die Aussichtspunkte des Sauerland-Höhenflugs entdecken – nur zwei der unzähligen Orte und Routen, die Südwestfalen zu bieten hat.



Michael Kahrig

Tel.: 02961 / 794-111

Bitte reiche Deine Bewerbung digital nur

über die Seite www.brilon.de/karriere ein.

Weitere Informationen über die

Ausbildungsbereiche findest Du auf

unserer Seite www.brilon.de/karriere

Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze.

RUHE, ENTSPANNUNG & Gelassenheit

Die Reize der Großstadt zogen sie nach Dortmund – die Sehnsucht nach Landleben ließ sie zurück in ihre Heimat kommen. Wiebke Schaberg, 28 Jahre und studierte Materialwissenschaftlerin, kam zurück, um zu bleiben: Seit 2 Jahren arbeitet sie bei CONSTAB, einem Kunststoffindustrie-Unternehmen in Rüthen. Technik und Chemie lagen ihr schon immer: Aus dem beschaulichen Ort Geseke im nördlichen Teil vom Kreis Soest zog es Wiebke Schaberg nach dem Technik-Abitur in Paderborn zum Studium nach Dortmund. Im Ruhrgebiet angekommen, studierte sie zunächst Maschinenbau, merkte aber, dass sie noch mehr Interesse an Chemie hatte und so wechselte sie Studiengang und Hochschule und studierte an der Hochschule Lippstadt Materialwissenschaften im Fachbereich Kunststoff, blieb aber in Dortmund wohnen und pendelte zwischen Hochschule, Heimat- und Wohnort. Doch eines Tages entschied sie sich, von der eher beengten Großstadt bewusst ins Grüne zu ziehen... Zurück in den Kreis Soest. Im Interview erklärt sie, warum.

Was hat Sie dazu bewegt aus dem Pott nach SWF zu kommen?

Dortmund und das Ruhrgebiet generell bieten viele Vorteile, aber es fehlte im Endeffekt immer etwas. Die Großstadt ist doch relativ beengt und begrenzt, trotz der vielen Möglichkeiten, die sie bietet und sie ist sehr laut. Außerdem fehlte uns vor allem in der Coronakrisen-Hochzeit ein Garten und ein Ort zum Entspannen, nur für uns. Das alles, Ruhe, Entspannung, Gelassenheit, bietet uns Südwestfalen.

War ein Umzug aufs Land denn mit Ihrem Job kompatihel?

Ja, das war überhaupt kein Problem. In der Region Südwestfalen sind einerseits sehr viel Unternehmen ansässig, die motivierte und engagierte Fachkräfte zu schätzen wissen. Andererseits ist mein Arbeitgeber, CONSTAB, sowieso in Rüthen ansässig und ermöglicht zudem noch immer, Home-Office Zeiten wahrzunehmen.

Was macht das Unternehmen?

CONSTAB produziert sogenannte Masterbatches. Dies sind mit Additiven (Zusatzstoffen) ausgerüstete Polymere, die unsere Kunden weltweit bei der Herstellung verschiedenster Produkte wie Kunststofffolien, Kunststoffflaschen etc. einsetzen, um deren Herstellungsprozess effizient zu gestalten oder das hergestellte Produkt für die Weiterverarbeitung vorzubereiten.

Was würden Sie sagen, macht CONSTAB als Arbeitgeber aus?

Zuallererst ist es ein familienfreundliches Unternehmen mit einer tollen Atmosphäre im Team. Wir haben auch über die Abteilungen hinweg ein gutes Verhältnis zueinander, auch weil CONSTAB viel für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter macht; z.B. wurden die Home-Office Regelungen einfach beibehalten, für alle, die das gern wahrnehmen möchten. Als Arbeitgeber ist CONSTAB einfach sehr unterstützend!

Womit beschäftigen Sie sich beruflich derzeit?

Ich arbeite als Entwicklungsingenieurin in der Abteilung Forschung und Entwicklung sowie Technischer Kundenservice, um unsere Kunden bei technischen Fragestellungen zu unterstützen und um gleichzeitig neue Masterbatches für die Herausforderungen von morgen zu entwickeln.

Und in Bezug auf das Leben neben der Arbeit: Haben



Sie ein Hobby, das Sie hier besonders gut ausführen können?

Ich habe in meinem Auslandsaufenthalt in der Schweiz mit dem Wandern angefangen und bin seitdem begeisterte Wanderin. Das geht natürlich in Südwestfalen genial und ich mache es super gerne. Ich habe z.B. beim Mammutmarsch in der Region teilgenommen oder auch den größten natürlichen Wasserfall – die Plästeregge – gesehen. Lustigerweise heißt der Ortsteil von Bestwig, wo der Wasserfall sich befindet, ebenfalls Wasserfall!

Was finden Sie hier in Südwestfalen, das Sie im Ruhrgebiet so nicht finden?

Das ist schwierig zu beantworten. Ich bin immer noch sehr mit dem Ruhrgebiet verknüpft und manches, was es dort gab, fehlt hier natürlich, aber einzigartig ist die Nähe zu den Menschen. Man kennt sich und kann sich gegenseitig helfen. Das Leben ist mehr ein Miteinander als ein Nebeneinanderher. Die Menschen und sozialen Strukturen machen es also für mich aus. Außerdem vermittelt die typische Südwestfalen-Frage "Wo kommste wech?" einfach ein Heimat-Gefühl, das sich nicht beschreiben, sondern nur erleben lässt.

Was ist der größte Benefit, den Sie für sich durch den Umzug nach Südwestfalen sehen?

Eindeutig die Wohn- und Lebensqualität. Wir haben eine tolle, große und schöne Wohnung in Geseke gefunden, mit Balkon und Garten, die wir uns in Dortmund so nicht hätten leisten können. Wir fühlen uns hier einfach sehr wohl. Dieses Wohngefühl trug super viel dazu bei, dass wir hier angekommen sind.

Gibt es zum Abschluss noch ein "Landleben"-Highlight für Sie, das Ihr Leben und Arbeiten hier in der Region vom Pott unterscheidet?

Der große Unterschied ist natürlich, dass ich hier (leider) sehr viele Strecken mit Auto bewältigen muss. Der ÖPNV ist in Großstädten einfach besser ausgebaut. Aber zum Thema Auto, genauer gesagt, zum Thema Stau, ist mir etwas Lustiges passiert, das so im Ruhrgebiet nicht vorkommt: Ich war auf dem Weg zur Arbeit und fand mich unverhofft auf einmal in einem Stau wieder – und zwar inmitten von Schafen, die die Fahrbahn querten. Das war mal ein etwas anderes Stauerlebnis!

WILLKOMMEN IN Südwestfalen

Für alle, die Lust aufs Grüne haben und spannende Jobs entdecken wollen, bietet das Regionalmarketing Südwestfalen einen Willkommensservice. Diese sechs Angebote ermöglichen einen unkomplizierten Einstieg in der Region.

Persönliches Willkommen in Südwestfalen

Ob neues Zuhause, Community, Branche, Unternehmensnachfolge oder Arbeitgeber: Sag uns, was dich interessiert und inspiriert und wir sagen dir, was die Region dazu zu bieten hat und an welcher Stelle wir unser riesiges Netzwerk für dich persönlich aktivieren können. Im persönlichen Gespräch können wir unkompliziert, unverbindlich und kostenlos plaudern und schauen, was die Region für dich tun kann. Buch dir deinen Termin einfach unter: www. suedwestfalen.com/undbleib oder kontaktiere Simone Epe: Willkommen in Südwestfalen, Simone Epe, Südwestfalen Agentur

+49 (0)2761 835 11-04 willkommen@suedwestfalen.com

STANDORTPORTAL & INFO-PAKETE

Du möchtest dich lieber auf eigene Faust umsehen? Dann klick auf www. suedwestfalen.com – hier findest du alle zentralen Informationen zur Region, z.B. zu Freizeitoptionen, zu Jobportalen, Kindergärten oder Immobilienbörsen. Oder bestell dir Info-Material zur Region einfach nach Hause:

www.suedwestfalen-shop.com

STECKBRIEFE

Du hast Interesse, in der Region zu arbeiten und würdest dich gerne bei den Arbeitgebern der Region vorstellen? Dann melde dich – wir erstellen gerne kostenlos einen Steckbrief von dir und versenden ihn an knapp 400 Unternehmen in der Region. Schreibe dazu einfach kurz an: willkommen@suedwestfalen. com und wir melden uns sofort bei dir.

SERVICE-ANGEBOTE FÜR MEDIZINER:INNEN UND PFLEGE-FACHKRÄFTE

Ob kostenlose Unterstützung bei der Suche nach einer eigenen Hausarzt-Praxis, Medizin-Stipendium oder Hilfe bei Jobsuche und Wohnort-Fragen: Melde dich gerne bei willkommen@suedwestfalen.com oder surfe auf www.suedwestfalen.com/gesundheit.

GRÜNDERNETZWERK SÜDWESTFALEN

Um dich mit der Start-up-Szene in Südwestfalen zu vernetzen, schau dir doch mal das Gründernetzwerk der Region an: www.gruendernetzwerk-swf.de
Hier hilft man dir bei allen Fragen rund um das Thema Start-up, Gründung und Gründungsunterstützung in Südwestfalen weiter.

FOLGE SÜDWESTFALEN
Facebook: @swf.echt
Instagram: @suedwestfalen_echt

Twitter: @suedwestfalen LinkedIn: Südwestfalen Agentur GmbH

IMPRESSUM

Eine Sonderveröffentlichung der FUNKE MEDIENGRUPPE in Zusammenarbeit mit der Südwestfalen Agentur

Verlag: FUNKE Services GmbH, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen Sitz Essen, Registergericht Essen, HRB 26674, Telefon: +49-(0)201-804-0 Ein Unternehmen der EUNKE MEDIENGRUPPE

Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Christoph Rüth **Verantwortlich für Anzeigen und Verlagsbeilagen:** Dennis Prien (V.i.S.d.P.)

Kontakt Anzeigen: Burkhard Vrede, Telefon 02931/898-147 Produktmanagement: Bastian Föst (V.i.S.d.P.), bastian.foest@funkemedien.de Redaktion: Marie Ting, Hannah Scherz, Jonas Struck (Südwestfalen Agentur);

Gestaltung: Lara Baumann, Michael Braun (Kontent Kontor Waltrop)
Bildquellen: Adobe Stock, Infineon Technologies GmbH, Gründernetzwerk
Südwestfalen, Wiebke Schaberg, Südwestfalen Agentur: Stephan Müller,
Paul Masukowitz, Dominik Ketz, Klaus-Peter Kappest, Michael Bahr
Drucks Druckspatteren Llegen GmbH, Llebenschurgster, 67, 59000 Llegen



COWORKING IM Grünen





Nicht im Home-Office, aber auch nicht im Unternehmen – in Coworking-Spaces können Arbeitskräfte, die nicht zwingend vor Ort arbeiten müssen, viele Vorzüge genießen: Sich den langen Weg zur Arbeit sparen, ohne zuhause abgelenkt zu werden und die Möglichkeit, mit Freunden oder Geschäftspartner:innen am selben Ort zu arbeiten und Meetings ortsnah abzuhalten. Und das direkt im Grünen, an den schönsten Ecken Südwestfalens. Ebenso profitieren Unternehmen von Coworking-Spaces als günstiger Alternative zu langen Pendel-Strecken ihrer Mitarbeitenden und können so auch neuen Team-Mitglieder werben – mit einem Arbeitsplatz in der Nähe ihres Wohnortes.

Die jahrelange Sperrung der A45 durch die marode Rahmedetalbrücke durchtrennt die größte Lebensader Südwestfalens und führt zu einer massiven Verkehrsbelastung in der gesamten Region. Dadurch haben sich Coworking-Spaces von einem zusätzlichen Angebot an Arbeitnehmer:innen zu einer echten Alternative entwickelt, wenn Unternehmen das Abwandern ihre Fachkräfte verhindern möchten.

Die hohe Nachfrage nach Coworking-Arbeitsplätzen beispielsweise bei "Office & Friends" oder dem "Weltenraum" in Iserlohn zeigt: Hier ist viel Potenzial! Durch die Pandemie hat sich das Arbeiten von zuhause bereits in der Breite der Unternehmen etabliert. Um regionale Unternehmen zu stärken und unter anderem in ihrem Werben um Fachkräfte aktiv zu unterstützen, haben sich viele südwestfälische Akteure zusammengeschlossen und im Rahmen des Strategiepapiers "Südwestfalen startet durch" gute Ideen notiert. In die Realität umgesetzt wird nun die Projektidee "Hub 45", das in diesen Tagen an den Start geht.

Ziel des Projektes ist es, ein südwestfälisches Netzwerk aus Coworking-Spaces, aber auch Pendlerhäfen und neuen Mitten zum Arbeiten aufund auszubauen. Hinter dem englischen Begriff "Hub" verbirgt sich ein
Knotenpunkt. "Hub45" will dafür sorgen, dass in Südwestfalen ein ganzes Netz solcher Knotenpunkte entsteht. In einem ersten Schritt geht
es um Pendlerstrecken entlang der A45. "Priorität hat natürlich für uns
der schnelle Neubau der Brücke. Parallel müssen wir aber die richtigen
Weichen für unsere Zukunft als Wirtschaftsstandort stellen, um unsere
Unternehmen und Verwaltungen jetzt zu unterstützen", sagte Marco
Voge, Landrat des Märkischen Kreises, bei der Förderbescheid-Übergabe
durch das NRW-Wirtschaftsministerium.

"Die Idee dezentraler Arbeitsorte trifft den Nerv der Unternehmen und ist gleichzeitig eine Investition in die zukünftige Standortattraktivität", ergänzte Maik Rosenberg, Vorsitzender des Vereins "Wirtschaft für Südwestfalen", dem fast 400 Unternehmen angehören.

Dem Projektantrag vorausgegangen war eine Befragung bei Unternehmen und Verwaltungen in der Region – gemeinsam mit Industrie- und Handelskammern aus Südwestfalen sowie dem Märkischen Arbeitgeberverband. Die Ergebnisse hatten die Bedarfe für digitales, wohnortnahes Lernen und Arbeiten bekräftigt. Sie zeigten aber auch, dass einige Institutionen noch nicht selbst aktiv geworden sind.

"Das 'Hub45' baut und finanziert diese neuen Orte nicht. Wir schaffen eine zentrale Anlaufstelle, die Bedarfe und Akteur:innen zusammenbringt, bestehende Coworking-Spaces und neue Angebote vernetzt und Hilfestellung geben kann beim Aufbau innovativer Orte", erläuterte Clarissa Rettig, die das Projekt mit Karina Niklas und Sarah Stöcker in der Südwestfalen Agentur GmbH betreut.

Bereits jetzt erstrecken sich die Coworking-Spaces über alle fünf Kreise Südwestfalens. In Iserlohn, in der Stadt Olpe, zweimal in der Universitätsstadt Siegen, in Winterberg, Arnsberg, Stadt Soest, Lippstadt und Geseken finden sich bereits Angebote. Wer dort das Arbeiten in schöner Atmosphäre ausprobieren möchte, findet hier einen Überblick:

Mehr Infos zum Projekt "Hub 45" finden sich unter www.suedwestfalen-agentur.com im Bereich "Regionale Entwicklung".

SÜDWESTFALEN

DIE INDUSTRIEREGION NR.1 IN NRW

Rund 400 Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis und Kreis Soest machen gemeinsam im Verein "Wirtschaft für Südwestfalen" darauf aufmerksam, welche Kraft in der Region steckt – und zeigen sich somit als attraktive Arbeitgeber. Mehr Informationen unter: **www.jetzt-zusammenstehen.de**

